PRODUKTION UND FINANZIERUNG

Der Film wird unabhängig von Fernsehsendern und Produktionsfirmen in Selbstorganisation des Vereins produziert.

Daher wenden wir uns für die Finanzierung an eine interessierte Öffentlichkeit, an Stiftungen, Organisationen und Personen, die selbst durch kleinere oder größere Spenden zu einer lebendigen Kultur im Umgang mit Sterben, Tod und Verstorbenen beitragen möchten.

Von Anfang an hat das Projekt vielfältige Unterstützung von privaten Spenderinnen und Spendern, von Vereinen und Institutionen erfahren.

Jetzt ist der Film fertig, aber die Finanzierung des Projektes ist noch nicht abgeschlossen.

Wir sind auf weitere Unterstützung dringend angewiesen und freuen uns deshalb sehr über jede Spende. (Spenden sind steuerlich absetzbar.)

Lebenskünstlerinnen e.V., GLS Bank, Konto: 7900 26 7300 BLZ: 430 609 67

VERTRIEB

Der Film dauert 51 Minuten, hatte im Oktober 2007 Premiere und wird nun bundesweit in Kommunalen- und Programmkinos z.B. in Zusammenarbeit mit lokalen Selbsthilfe- und Hospizgruppen, mit Frauen-, Kultur- und Gesundheitsprojekten gezeigt.

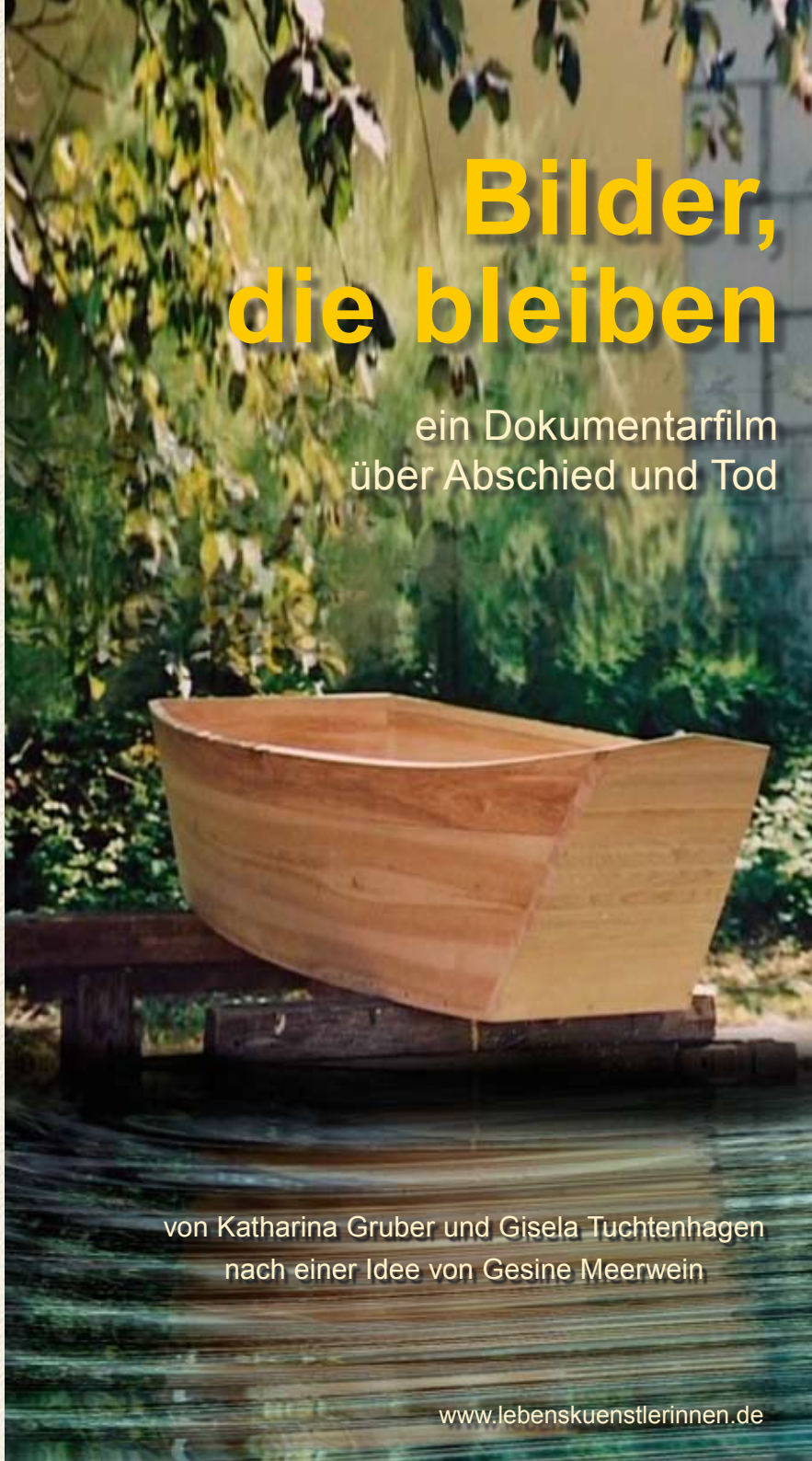
Anfragen für Veranstaltungen und DVD-Bestellungen unter:
info@lebenskuenstlerinnen.de

30,- € (+ 2,50 € Versand)
für Privatpersonen
60,- € (+ 2,50 € Versand)
für Initiativen, z.B. Hospizgruppen Frauengesundheitszentren und für berufliche Zwecke z.B. ÄrztInnen
75,- € (+ 2,50 € Versand)
für Institutionen ohne öffentliche Verleihrechte, z.B. Bildungseinrichtungen, (Krebs-) Beratungsstellen, (Krankenpflege-) Schulen
95,- € (+ 2,50 € Versand) mit öffentlichen Verleihrechten

Lebenskünstlerinnen e.V.
Frauen in Kultur, Film und Bildung

Faulerstr. 20
79098 Freiburg
Tel. : 0761–33676

e-mail: info@lebenskuenstlerinnen.de
www.lebenskuenstlerinnen.de



Bilder, die bleiben

ein Dokumentarfilm
über Abschied und Tod

von Katharina Gruber und Gisela Tuchtenhagen
nach einer Idee von Gesine Meerwein

www.lebenskuenstlerinnen.de

Gesine Meerwein ist 45 Jahre alt.
Sie lebt mit unberechenbaren Schmerzschüben und mit der Diagnose „schnellwachsende Metastasen“.

Fast vier Jahre lang rechnet sie damit, bald sterben zu müssen. Offen und eigenwillig setzt sie sich mit Tod und Bestattung auseinander.

Sie bindet ihr Freundinnennetz und ihre Familie in diesen intensiven Prozess ein.

Als die Dreharbeiten für den Film beginnen, weiß niemand, dass es jetzt tatsächlich die letzten drei Monate ihres Lebens sind.

In weiten Teilen unserer Gesellschaft ist der Umgang mit Sterbenden und Toten von Angst und Unsicherheit geprägt.

Viele Menschen haben noch nie einen Sterbeprozess begleitet und einen Toten „live“ gesehen oder berührt. Oft wird der Tod von Angehörigen und nahestehenden Menschen an Kliniken und Bestattungsunternehmen delegiert und dann bürokratisiert und institutionalisiert erlebt.

Das Schweigen über den möglichen Tod verzögert es, Entscheidungen über Therapien oder eine palliative Versorgung zu treffen und erschwert die Möglichkeit, Wünsche für die Gestaltung des eigenen Abschieds zu äußern.

Das kann Auswirkungen auf die Lebensqualität der Betroffenen haben und es für alle Beteiligten erschweren, einen liebevollen und selbstbestimmten Abschied von einander zu erleben.

DAS BESONDERE AN »BILDER, DIE BLEIBEN«

- Der Wunsch der Protagonistin, durch den Film selbst aktiv zu einer offenen und selbstbestimmten Kultur des Abschiednehmens beizutragen.
- Die außergewöhnlich nahe und dennoch unaufdringliche Kameraarbeit von Gisela Tuchtenhagen.
- Die langjährige, nahe Freundschaft zwischen Gesine Meerwein, deren Abschied filmisch begleitet wird und Katharina Gruber, einer der beiden Filmemacherinnen.
- Der Film hört nicht mit dem Tod auf, sondern begleitet auch den Abschiedsprozess der Angehörigen vom Körper der Verstorbenen.
- Das Projekt endet nicht mit der Fertigstellung des Filmes, sondern legt einen Schwerpunkt auf Vernetzung, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V. · Krebsverband Baden-Württemberg e.V. · Bayerische Krebsgesellschaft e.V. · krebsliga schweiz · krebsliga beider basel · krebsliga st.gallen-appenzell · EKD Evangelische Kirche in Deutschland · Frauenarbeit der Evangelischen Landeskirche in Baden · MFG Filmförderung Baden-Württemberg